

Neues

vom Dorenkamp

Juli 2014, Ausgabe 3

Stadtteil-Management
Dorenkamp



Weißer Kaffeetisch Dorenkamp 2013, Quelle: Website Wohnungsverein Rheine

Bewilligte Verfügungsfonds-Projekte

Gelder des Verfügungsfonds stehen für soziale, kulturelle, ökologische und sportliche Projekte im Stadtteil bereit. Anträge stellen Sie beim Stadtteil-Management Dorenkamp.

Dabei unterstützen wir Sie gern und sind gespannt auf Ihre Ideen. Eine Stadtteiljury entscheidet daraufhin, ob diese Projektideen zum Dorenkamp passen und gefördert werden.

Fünf Anträge bewilligte das Stadtteilgremium bereits:

- Entwicklung einer Internetplattform für den Stadtteil (Antragsteller/in: iGruppe Dutum Dorenkamp)
- Errichtung eines Boule Feldes auf dem Kirmesplatz (Antragsteller/in: Turnclub Westfalia Rheine 1894 e.V.)
- Sommerferienprogramm für Familien und Kinder (Antragsteller: Salzstreuer e.V.)
- Bunte Kaffeetafel Dorenkamp (Antragsteller: iGruppe Dutum Dorenkamp)
- Der Dorenkamp – Ein Fest von und für Bürger/innen (Antragsteller: Erich Vogel).

Zwei Projekte stellen wir Ihnen hier vor und laden Sie herzlich ein teilzunehmen.

Bunte Kaffeetafel Dorenkamp

Am Sonntagnachmittag, 17. August 2014 treffen sich Bewohner/innen zum gemeinschaftlichen Kaffeetrinken auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz. Ob Tische, Stühle, weiße Tischdecken, Geschirr, Besteck, Kuchen, Kaffee, bunte Blümchen und nette Gespräche, jeder trägt dazu bei, dass sich die Kaffeetafel füllt.

Bereits 2013 wurde die Tafel schön gedeckt, leider spielte das Wetter nicht mit.

Dennoch waren sich alle Anwesenden einig, dass ein solches gemeinsames Kaffeetrinken im öffentlichen Raum eine tolle Idee ist und wiederholt werden sollte.

Nachbarn nutzten die Gelegenheit sich auszutauschen und besser kennen zu lernen. Die ungewohnte Nutzung des Platzes ermöglicht einen anderen Blick auf die Wohnumgebung und regt an, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Dazu gibt es mehr und mehr Gelegenheit.

Der Dorenkamp – Ein Fest von und für Bürger/innen

Am 31. August 2014 findet am Pfarrer-Bergmannshoff-Platz ein vielfältiges Stadtteilstadtteilfest statt (von 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr).

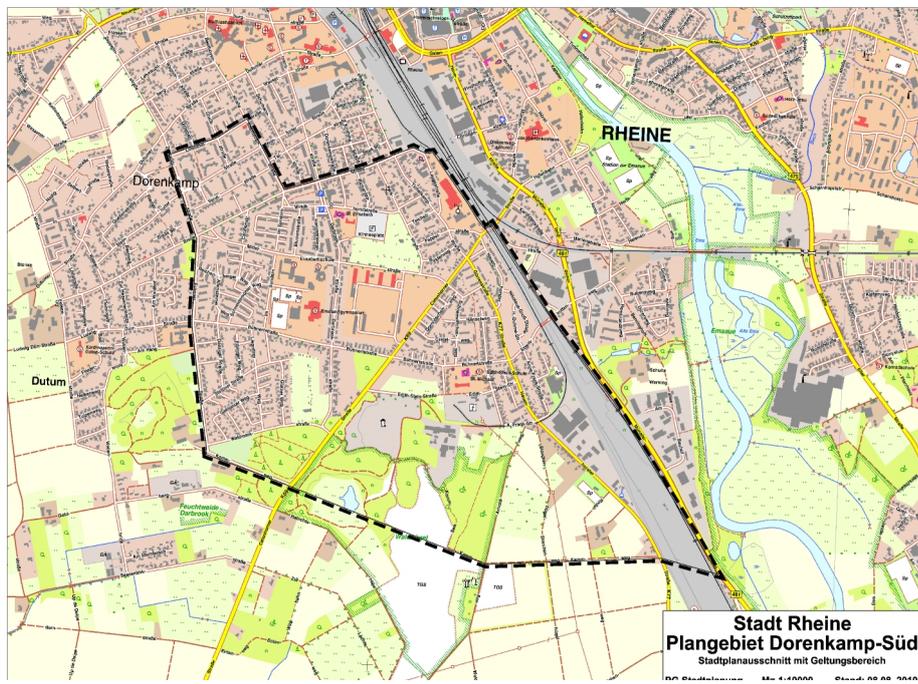
Die Begrüßung durch die Bürgermeisterin der Stadt Rheine Dr. Angelika Kordfelder ist um 14.00 Uhr. Daran schließt ein Bühnenprogramm an.

Es handelt sich um ein neues Festformat für den Dorenkamp, das erst durch die Kooperation zahlreicher Gruppen und Vereine aus dem Stadtteil möglich wird.

Die Idee des Festes wurde im Vorfeld breit kommuniziert, dazu mobilisierte Erich Vogel verschiedene Gemeinschaften, die zum Gelingen des Festes beitragen werden.

Es soll ein buntes, lebendiges Fest und ein unvergesslicher Sommertag auf dem Dorenkamp werden. Kommen Sie vorbei, um zu singen, zu tanzen, zu lachen, zu schlemmen und Ihren Stadtteil zu feiern.

Gebietsabgrenzung Programmgebiet Dorenkamp



„Da wo Dorenkamp drauf steht sollte auch Dorenkamp drin sein – und nicht nur die weitere Umgebung. Das sollten die zuständigen Politiker sich mal zu Herzen nehmen.“ hieß es auf Seite 2 der Juli Ausgabe des Dorenkamp Echos. Berichtet wurde über den Versuch für eine Immobilie an der

Dorenkampstraße das Hof- und Fassadenprogramm zu nutzen. Leider ist dies nicht möglich, da die Dorenkampstraße nicht zum Fördergebiet gehört.

Die Gebietsabgrenzung erfolgte 2011 auf Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt Rheine-Dorenkamp, erarbeitet von dem Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen Gmb). Dieses formuliert eine Anpassungsstrategie für den Dorenkamp unter Berücksichtigung vorliegender Konzepte und Gutachten, statistischer Daten (u.a. zur Altersstruktur, Migration, Sozialstruktur und Wohnungsmarktdaten) und einer detaillierten Stadtteilanalyse. In Teilbereichen zeigten sich erhebliche Abweichungen von den durchschnittlichen Werten in der Stadt und eine Häufung von Problemen. Zur Lösung wurden Entwicklungsziele und Handlungsfelder festgelegt und Maßnahmen vorgeschlagen. Mit dem Konzept hat die Stadt Rheine für einen Teil des Dorenkamps einen Förderantrag im Rahmen des Stadterneuerungsprogrammes Soziale Stadt beim Land NRW gestellt. Das Gebiet wurde in das Landesprogramm aufgenommen und seit 2012 stehen erste Mittel zur Verfügung. Fördergelder – wie beispielsweise aus dem Hof- und Fassadenprogramm – dürfen nur innerhalb dieser klar definierten Gebietsgrenzen fließen.

Gemäß § 171e BauGB hat die Gemeinde das Gebiet in dem Maßnahmen durchgeführt werden durch Beschluss so festzulegen, dass sich in seinem räumlichen Umfang Maßnahmen zweckmäßig durchführen lassen.

Anregende Ausstellung „Zusammen planen – gemeinsam wohnen“

Am 3. Juli 2014 eröffnete die Bürgermeisterin, Dr. Angelika Kordfelder, die Ausstellung des FORUMS Gemeinschaftliches Wohnen. Sie begrüßte die Besucher/innen mit dem provokanten Zitat von Heinrich Zille: „Man kann einen Menschen mit einer Wohnung genauso töten wie mit einer Axt.“ und sprach damit die Bedeutung des Wohnens für jeden Menschen an – wobei sich die Anforderungen an Wohnung und Wohnform im Laufe eines Lebens wandeln.

Lebensqualität zu erhalten, die Kommune attraktiv zu gestalten, sei eine ständige und wachsende Aufgabe. Mit den Zukunftsplanungen für Rheine, dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept, sieht sie die Stadt auf einem guten Weg. Neben der Bereitstellung von Bauland und Fördermöglichkeiten oder anderen Unterstützungsformen, wie sie hier mit dem Stadtteil-Management Dorenkamp gegeben sind, sei dabei jede und jeder selber gefragt: „Welches Wohnmodell passt zu mir oder kann ich es mir entsprechend weiter entwickeln? Werden damit meine Bedürfnisse erfüllt? Bin ich gefragt, mir meine eigene Wohnform zu basteln oder mich mit anderen zusammen zu tun?“ Damit ist Eigeninitiative gemeint, wie sie in der Ausstellung mit vielfältigen Beispielen gemeinschaftlicher Wohnprojekte anschaulich gezeigt wird.

Anregend und anschaulich war auch der Vortrag von Dr. Josef Bura, Vorsitzender des FORUMS Gemeinschaftliches Wohnen „Anders als gewohnt – Neue Wohnformen (nicht nur) fürs Älterwerden“. Immer mehr Menschen machen sich Gedanken über das Wohnen. Menschen jeden Alters wünschen sich ein Leben in verbindlicher Nachbarschaft, wo sie aufmerksam füreinander leben – zum gegenseitigen Vorteil. Nach seiner Erfahrung brauchen auch ältere Menschen eine Aufgabe, die sie in gemeinschaftlichen Wohnprojekten finden. Für Kinder eröffnet sich hier die Chance in einer Art Großfamilie aufzuwachsen. Dr. Josef Bura ermutigte in Rheine aktiv zu werden und auch über neue Wohnpflegeformen nachzudenken.

Die Veranstaltung mit Gudrun Grosse-Ruse vom Wohnprojekt „Bremer Stadtmusikanten“ aus Münster musste infolge des Unwetters vom Pfingstmontag leider abgesagt werden. Es ist aber beabsichtigt, diesen Vortrag nachzuholen und das Thema Wohnprojekte im Gespräch zu halten. Mit der VHS Rheine wird dazu für Herbst 2014 eine Veranstaltung geplant.

Zum Selbermachen anregen kann auch der Blick in die Projektbörse auf die Internetseite vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen: <http://www.fgw-ev.de/index.php?id=8>

Ein besonderes Angebot der Verbraucherzentrale NRW für Eigentümer/innen

Von August bis Ende Oktober 2014 bietet die Verbraucherzentrale NRW in Kooperation mit dem Stadtteil-Management Dorenkamp eine Sonderaktion „Energiewende von Haus zu Haus“ im Dorenkamp an. Dieses Angebot gilt für Eigentümer/innen von Gebäuden oder Wohnungen in Gebäuden mit bis zu sechs Wohneinheiten.

Die Beratung wird von den erfahrenen und anbieterunabhängigen Energieberatern der VZ NRW durchgeführt. Sie dauert 1,5 Stunden und kostet aufgrund der Förderung durch die Europäische Union und das Land NRW nur 60 Euro.

Das anschließende Beratungsprotokoll mit ausführlichem Informationsmaterial gibt Ihnen einen Überblick über den energetischen Zustand und Energieverbrauch Ihres Hauses und zeigt mögliche Energiesparpotentiale auf. Begutachtet werden alle wichtigen Bauteile und Anlagen: Heizung und Warmwasserbereitung, Dämmung, Fenster und Türen. Hierzu erhalten Sie Empfehlungen unter Berücksichtigung der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) als Grundlage für die energetische Verbesserung Ihres Gebäudes sowie Hinweise auf öffentliche Fördermöglichkeiten. Für die Erneuerung von Fenstern und Türen erhalten Sie zusätzlich Hinweise zum Abbau von Barrieren.

Auch spezifische Fragen zum Einsatz erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung, zum Energieausweis oder Maßnahmen für den sommerlichen Hitzeschutz können beantwortet werden. Melden Sie sich an über die Hotline der Energieberatung der Verbraucherzentrale, Tel.: 01801-115999 oder per Mail: energieberatung@vz-nrw.de

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam

In Kooperation mit der Leitstelle Klimaschutz fand in diesem Jahr erstmals ein Aktionstag im Rahmen der „Woche der Sonne“ im Dorenkamp statt. Am Samstag, 17. Mai 2014, stellten sich auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz Institutionen und Unternehmen vor, die sich für den Einsatz von Solarenergie stark machen: die Energie-Agentur NRW, die Verbraucherzentrale Rheine, Haus im Glück e.V. und das Umweltmobil der Gesellschaft für angepasste Technologie sowie lokale Firmen und der Handwerksverband "Meisterbund".

Die FairTradeTown Gruppe des Emsland-Gymnasiums erfreute die Besucher/innen mit selbstgebackenen Waffeln und Kaffee und informierte über Produkte aus fairem Handel. Die Stadt Rheine stellte diesen Tag unter das Motto "Klimaschutz gelingt nur gemeinsam". Dieses Motto wird anschaulich in dem Video von Georg Leugering von film76rheine. Es ist online abrufbar unter: <http://youtu.be/s4H00iAp9b4>



Infostand Stadtteil-Management, Quelle: Stadtteil-Management

Schöne Sommerzeit

Das Team vom Stadtteil-Management Dorenkamp wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit! Wir haben in der Sommerferienzeit wie gewohnt geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch. Vielleicht sehen wir uns auch bei der bunten Kaffeetafel oder auf dem Stadtteilstfest „Der Dorenkamp – Ein Fest von und für Bürger/innen“. Wir freuen uns auf Sie!

Termine

17. August 2014
Bunte Kaffeetafel
Zeit: 14.30 Uhr
Ort: Pfarrer-Bergmannshoff-Platz

31. August 2014
Der Dorenkamp – Ein Fest von und für Bürger/innen
Zeit: 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Pfarrer-Bergmannshoff-Platz

Für An- und Abmeldungen oder Rückfragen zum Newsletter oder zu den Projekten melden Sie sich bitte bei uns:

Stadtteil-Management Dorenkamp
Darbrookstraße 21, 48431 Rheine
Telefon: 05971 - 8008232
info@mein-dorenkamp.de
www.mein-dorenkamp.de

Öffnungszeiten des Büros:

Dienstag 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung